

[51] 130 DAS VERSUCHSZENTRUM FÜR FISCHZUCHT – AC

Am Südufer des Santa Croce Sees steht auf dem Gelände eines ehemaligen Bootshauses ein moderner zweistöckiger Bau. Dieser ist ein Versuchszentrum für die Fischzucht und ein Zentrum zur Förderung von Umweltschutzaktivitäten im Seegebiet. Im Erdgeschoss befinden sich mehrere Anlagen und ein Biologielabor, und im ersten Stock findet man einen Lehrsaal, die Becken und das Büro des Wachpersonals. Das Zentrum ist sehr eng mit dem See verbunden, und dies nicht nur wegen der hier durchgeführten Arbeit, sondern auch weil die ausladenden Terrassen, die verwendeten Materialien und die großen Fensterflächen ein sehr harmonisches und landschaftsnahes Ambiente schaffen.

LITERATURVERZEICHNIS - QUELLEN

F. Pellegrini, *Notizie storiche su Ponte nelle Alpi*, Bologna 1985

A. Boito, *Studio d'ambiente – Il Comune di Ponte nelle Alpi*, Ponte nelle Alpi 1963

Die Unterlagen wurden von Parcianello & Partners engineering s.r.l. zur Verfügung gestellt

AUTOR: Guadagnin

ZUGÄNGLICH: ja, von außen

GEMEINDE: Farra d'Alpago

ORTSCHAFT: S. Croce, Baia delle Sirene

GEOGRAFISCHE KOORDINATEN: X 1758066 - Y 5109450

PROVINZ: BELLUNO

WISSENSWERTES

Im Zusammenhang mit qualitativ hochwertiger Architektur im Seegebiet erinnern wir an die erste und sehr antike Kirche Santa Croce (Gemeindegebiet Farra d'Alpago), die bereits in einer päpstlichen Bulle aus dem Jahr 1185 erwähnt wurde. Im Zeitraum zwischen 1876 und 1879 wurde sie komplett restauriert und umgebaut, und an der Außenwand sieht man die Reste interessanter Steinmetzarbeiten aus dem X. Jahrhundert und die Grabinschrift eines gewissen Paul Imhof aus dem späten XV. Jahrhundert.

An der Straße vom Fadalto Sattel nach La Secco kommt man auch an zahlreichen kleinen Kapellen und Kapitellen vorbei. Diese wurden von Händlern zur Danksagung nach gefährlichen Unfällen, nach nächtelangem Herumirren und nach abenteuerlichen Reisen errichtet. Oberhalb der Eisenbahnlinie, in etwa bei Km 29,7 findet man zwei direkt in den Felsen gehauene Gedenksteine: der erste Gedenkstein ist dem Stadtvogt und Hauptmann Da Mula AVG. AMVLIO / P.P.Q. BENEFICENTISS. / HAC VIA / CONSTRVCTA . PURGATA . REFECTA / BELLUNEN. P. / M.D.VC.

gewidmet, der vermutlich Ende des 16. Jahrhunderts (1595) die Straße ausbauen ließ;

Der zweite Gedenkstein ist aufgrund seiner Position hoch oben nur schwer lesbar; er ist dem Stadtvogt und Hauptmann von Belluno Luigi Barbarico (1644) gewidmet und trägt folgende Inschrift:

LAPIDOSAS ET PRAERVPTAS MONTIUM RADICES / QUAE AD BELLVNENSES et uITERIORES NORICOS / INTERCLVDEBANT acCEssum AIOYSII BARBADICI / BELLVNI P.P.Q. PRAESTanTISSimi soLERTIA SECUIT / PERVIAS ET AD COMmodIOREM currICVLORVM / REDDIDIT USVM M. D. C. xl. IV.

Unweit davon sieht man oberhalb der Eisenbahnlinie einen großen Kalksteinbruch, der bis 1950 von einer Familie aus Cornolade geführt wurde.

ANFAHRT

Vom Ortszentrum Farra d'Alpago oder von der Autobahnausfahrt A27 Fadalto fährt man in Richtung Santa Croce del Lago. An der Kurve beim Hotel Miralago geht eine Straße zum See, d.h. zur sogenannten "Baia delle Sirene" hinunter (ca. 1 km). Von dort kommt man dem Ufer entlang auf einem Spazierweg zum Versuchszentrum.

Am Westufer des Sees (SS51) findet man die anderen beschriebenen Sehenswürdigkeiten, im Speziellen bei der Bahnunterführung (Hinweistafel Cornolade und Agriturismo).